Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Projektträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Projektupdate

Projekttitel (Akronym):	**Vorhersage und Monitoring von Ernährungsinterventionen NIFAM**
Land/Region/Stadt:	Vietnam (und Myanmar)
Bekanntmachung:	Gestaltung des Ernährungsumfeldes zur Förderung einer ausgewogenen Ernährung
Kooperierende Partner:	University of Bonn, INRES, Horticultural Sciences Vietnam National University of Agriculture (VNUA) Fruits and Vegetables Research Institute (FAVRI) Hanoi University of Public Health (HUPH) Center for the Development of Organic Agriculture (CODAS) Social Policy Ecology Research Institute (SPERI) Spectrum – Sustainable Development Knowledge Network Community Entrepreneur Development Institute (CENDI)
Laufzeit:	05.07.2022 bis 31.03.2026
Budget:	1.109.599,06 Euro

NIFAM

Nutrition Intervention
Forecasting And Monitoring

SPERI NURTURING NATURE · CODAS · FAVRI · Spectrum Sustainable Development Knowledge Network · CENDI Nurturing Nature

UNIVERSITÄT BONN · INRES Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz

With support from Federal Ministry of Food and Agriculture
by decision of the German Bundestag
Project manager Federal Office for Agriculture and Food

Bitte Karte der Zielregion einfügen[1]

[1] Quelle: Uwe Dedering, 2010, Location Map of Vietnam, Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ (CC BY-SA 3.0), https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vietnam_relief_location_map.jpg?uselang=de, Ortsnamen wurden eingefügt. Mai Ngọc Xuân, 2017, Location map of Hanoi, Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ (CC BY-SA 3.0), https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hanoi_location_map.svg?uselang=de, Ortsnamen wurden eingefügt.

Ziele des Vorhabens:
Das NIFAM-Projekt zielt darauf ab, politische Entscheidungsträger in Vietnam (und Myanmar) durch Vorhersage, Umsetzung und Monitoring effektiver Ernährungsinterventionen im Rahmen eines transdisziplinären Forschungsansatzes zu unterstützen. Beide Länder haben ein sehr dynamisches Ernährungsumfeld und sind mit Problemen der Ernährungssicherung und Lebensmittelsicherheit konfrontiert.
Ziel von NIFAM ist es, kosteneffektive Interventionen zu identifizieren und umzusetzen, um die Ernährung nachhaltig zu verbessern und verschiedene Formen der Fehlernährung zu reduzieren (Beitrag zu SDG 2). Verschiedene mögliche Ernährungsinterventionen werden gemeinsam identifiziert, modelliert und gemonitort. Diese werden vor allem auf digitale Kommunikationsmöglichkeiten abzielen, um eine bessere Lebensmittelwahl zu beeinflussen, z.B. Wissensvermittlung über Kurzfilme (TV, YouTube), Nährwertkenn-zeichnung von Produkten, Beschränkungen des Marketings für Kinder, eine E-Learning-Plattform oder eine Handy-App zu gesunder Ernährung.

Bisherige Ergebnisse:
Im Jahr 2024 wurden die Modelle für die Ernährungsinterventionen durch Literaturrecherchen, Exkursionen und Workshops mit Interessengruppen zur Entscheidungsanalyse weiterentwickelt. Die Modelle basieren auf Ernährungsproblemen im städtischen, stadtnahen und ländlichem Hanoi und stellen Ernährungsinterventionen zur Verbesserung des Gesundheitszustands der Bevölkerung, insbesondere von Kindern vor. Zwei Modelle konzentrieren sich auf gesunde Ernährung von Kindern, indem sie die Auswirkungen eines Schulgartens und einer Änderung der Schulspeisung modellieren. Das Schulgartenmodell wurde von CODAS an einer Privatschule in Hanoi, dem Genesis-Schulgarten, umgesetzt, und sein Erfolg führte zu einer Ausweitung des Gartens und zur Bestätigung der Unterstützung für die Einrichtung eines zweiten Schulgartens in Hanoi, dem Herman-Gmeiner-Schulgarten. Auf der Grundlage des Schulgartenmodells wurde ein Monitoring-Rahmen entwickelt, der sich an die Umsetzung aller modellierten Interventionen anpassen lässt und als allgemeiner Monitoring-Leitfaden dient.
Das Modell zur Verbesserung des Zugangs von Fabrikarbeitern zu sicherem und frischem Gemüse in der Stadt Hanoi wurde ebenfalls als Intervention umgesetzt. FAVRI organisierte eine Pilot-Verkaufsstelle für Gemüse von einer Bauerngenossenschaft direkt an die Fabrikarbeiter auf dem Fabrikgelände. Das Modell der Landnutzungssituation von Landwirten in der Stadtrandlage von Hanoi läuft und bietet Entscheidungshilfen für die drei verschiedenen Optionen: (i) Beibehalten der Produktion auf den Feldern, (ii) Vermieten der Felder an Farmer oder (iii) Brachliegen lassen der Felder und Nutzen anderer Einkommensmöglichkeiten. Die Doktorandinnen, die an diesen Modellen arbeiten, wurden nach Bonn eingeladen und es wurde ein betreuter Schreibworkshop durchgeführt, um intensiv an ihren Manuskripten über die Modelle und Ernährungsinterventionen zu arbeiten.
Im ländlichen Vietnam wurde eine neue Studie vorgeschlagen, um die Lage der traditionellen essbaren Waldnahrungsmittel in der Region Ba Vi zu untersuchen, was zur Entwicklung einer Sammlung von Informationen über essbare Pflanzen, ihre Ernährungs- und Gesundheitseigenschaften und mögliche Zubereitungsmethoden führte. Aus dieser Sammlung wird 2025 eine Informationsbroschüre erstellt.

Es wurde eine neue Benutzeroberfläche entwickelt, um die Nutzung der Entscheidungshilfemodelle zu erleichtern, und sie wird im nächsten Jahr für Partner, Stakeholder und interessierte Entscheidungsträger öffentlich zugänglich sein.

Kernaussagen und Policy advice:
Entscheidungsanalyse ist ein holistischer Ansatz mit dem Entscheidungsprozesse in komplexen Kontexten strukturiert werden können. Risiken, Wissenslücken und Unsicherheiten werden explizit neben den Kosten und Nutzen einer Intervention mitberücksichtigt und in die Modellierung einbezogen.

Abbildung 1: Konstruktion des Schulgartens der Genesis School in Hanoi. (Foto. Kristen Bryk)

Abbildung 2: Gemüse, Blumen und Kräuter wachsen im Schulgarten der Genesis School in Hanoi. (Foto:. Kristen Bryk)

Abbildung 3: Ernte von einigen pflanzen im Schulgarten der Genesis School als teil eines Trainingsworkshops. (Foto: Kristen Bryk)